

Es informiert Sie:	Marcel Wintgen
Telefon:	02104/99-2805
Fax:	02104/99-5803
E-Mail:	marcel.wintgen@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 20.11.2012

**Niederschrift**

zur Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Mettmann

Sitzungstermin Mittwoch, den 14.11.2012, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

**Vorsitz**

Dr. Alfred Bruckhaus

**Mitglieder**

Klaus Bauer  
Dieter Donner  
Siegfried Gerber  
Wolfgang Haase  
Johannes Kircher  
Sven Michael Kübler  
Ernst-Günther Oetelshofen  
Dieter Ruppel  
Dr. Martina Ruthardt  
Reinhardt Weniger  
Reinhart Zech

**Verwaltung**

Klaus Adolphy  
Georg Görtz  
Dirk Haase  
Daniela Hitzemann  
Martina Mauden  
Michael Münch  
Friedhelm Reusch  
Marcel Wintgen

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

1. Formalien
  - 1.1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.4. Feststellung der Tagesordnung
  - 1.5. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 10.10.2012
2. Bericht über getroffene Entscheidungen des Vorsitzenden an Stelle des Beirates
3. Sachstandsinformation zum Neanderlandsteig
4. Anhörungsverfahren
  - 4.1. Ersatzneubau der 110-kV-Hochspannungsleitung Ohligs-Mettmann (Bl. 1008); Planfeststellungsverfahren gemäß § 43 EnWG 80/041/2012
  - 4.2. Rekultivierung der Kreisdeponie Langenfeld- Immigrath, 2. Bauabschnitt; Planfeststellungsverfahren gemäß § 31 Abs. 3 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz 80/042/2012
5. Sachstand der Fortschreibung des Regionalplans - Vorstellung der kreisangehörigen Städte zu Siedlungsflächenausweisungen - erste landschaftsplanerische und -rechtliche Beurteilung 80/047/2012
6. Information der Verwaltung
  - 6.1. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange im Planänderungsverfahren zur CO-Pipeline, Stellungnahme der unteren Landschaftsbehörde des Kreises Mettmann
7. Sonstiges

### Öffentlicher Teil

<b>Zu Punkt 1:      Formalien</b>
-----------------------------------

Herr Dr. Bruckhaus eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest. Die Niederschrift über die Sitzung vom 10.10.2012 wird zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 2: Bericht über getroffene Entscheidungen des Vorsitzenden an Stelle des Beirates**

Herr Adolphy informiert den Beirat über die Vorsitzendenentscheidung zum Abriss eines Wirtschaftsgebäudes bei Haus Anger, Ratingen.

**Zu Punkt 3: Sachstandsinformation zum Neanderlandsteig**

Herr Reusch legt den aktuellen Sachstand zur Entwicklung des Neanderlandsteiges dar. Er erläutert, dass die ersten fünf Etappen ins offizielle Benehmensverfahren nach § 19 DVO Landschaftsgesetz NRW für die Kennzeichnung von Wanderwegen eingebracht wurden. Eine Vorstellung der landschaftsrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlagen (bspw. Schutzunterstände) des Steiges sei für die Januar-Sitzung des Beirates vorgesehen.

Das Naturschutzgebiet Deilbachtal werde an drei Stellen berührt. Innerhalb der Einspruchsfrist im Benehmensverfahren wurden 38 Anregungen, Fragen und Widersprüche eingereicht.

Auf Nachfrage, wer die Kriterien für einen „qualifizierten“ Wanderweg (s. Niederschrift zur Sitzung v. 10.10.2012) festlege, teilt Herr Reusch mit, dass diese Qualifizierungsmerkmale durch den deutschen Wanderverband sowie das deutsche Wanderinstitut fixiert wurden.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Kübler wird dargelegt, dass der Neubau von Strecken dergestalt erfolge, dass ein 50 cm breiter Weg bspw. gemäht und auf der Strecke Rindenmulch aufgebracht werde, um eine optische Streckenführung herbeizuführen. Eine Aufbringung von bspw. Schotter werde nicht erfolgen. Im Übrigen werden nur ca. 3% der Gesamtstrecke neu angelegt.

**Zu Punkt 4: Anhörungsverfahren**

**Zu Punkt 4.1: Ersatzneubau der 110-kV-Hochspannungsleitung Ohligs- Mettmann (Bl. 1008);  
Planfeststellungsverfahren gemäß § 43 EnWG  
- Vorlage Nr. 80/041/2012**

Herr Kübler stellt der Verwaltung die Stellungnahme des Landesbüros der Naturschutzverbände zur Verfügung. Diese ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Der Beirat stimmt dem folgenden Beschlussvorschlag der Verwaltung **einstimmig** zu:

**„Der Beirat stimmt der Verwaltungsabsicht zu, im Verfahren gemäß § 43 EnWG zum Ersatzneubau der 110-kV- Hochspannungsleitung Ohligs- Mettmann (Bl. 1008) die unter Punkt 6 dieser Vorlage dargestellten Anregungen abzugeben. Die erforderliche Befreiung nach § 67 Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit § 69 Landschaftsgesetz NW wird aufgrund der Konzentrationswirkung des Planfeststellungsverfahrens dort mit erteilt.“**

**Zu Punkt 4.2: Rekultivierung der Kreisdeponie Langenfeld- Immigrath, 2. Bauabschnitt;  
Planfeststellungsverfahren gemäß § 31 Abs. 3 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz  
- Vorlage Nr. 80/042/2012**

Herr Münch erläutert, wie unter Nr. 4 der Vorlage angekündigt, die aktuelle Entwicklung. Ein entsprechender Vermerk ist dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt. Nach kurzer Erläuterung anhand einer Kartendarstellung stimmt der Beirat **einstimmig** gemäß den Beschlussvorschlag der Verwaltung ab:

**„Der Beirat stimmt der Verwaltungsabsicht zu, im Verfahren gemäß § 31 Abs. 3 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz zur Rekultivierung der Kreisdeponie Langenfeld-Immigrath, 2. Bauabschnitt, keine Bedenken oder Anregungen geltend zu machen. Die erforderliche Befreiung nach § 67 Bundesnaturschutzgesetz wird aufgrund der Konzentrationswirkung des Planfeststellungsverfahrens dort mit erteilt.**

<b>Zu Punkt 5:</b>	<b>Sachstand der Fortschreibung des Regionalplans - Vorstellung der kreisangehörigen Städte zu Siedlungsflächenausweisungen - erste landschaftsplanerische und -rechtliche Beurteilung - Vorlage Nr. 80/047/2012</b>
--------------------	--

Die Verwaltung erläutert den Umfang und die Notwendigkeit des kurzfristigen Versands der Vorlage. Die vorliegende Darstellung der landschaftsplanerischen und -rechtlichen Flächenbewertungen wurde bereits mit den Planern der kreisangehörigen Städte rückgekoppelt. Es wird dargelegt, dass es sich bei der Regionalplanung noch um ein rein informelles vorbereitendes Verfahren handele, in dem der Beirat nur Kenntnis nehme. Anregungen seitens des Beirates seien dennoch willkommen. Es wird bekräftigt, dass die aktuelle Flächenbetrachtung losgelöst von den späteren Bedarfen und Bedarfszuweisungen gesehen werden müsse. Die Sachlage sei äußerst dynamisch, und die Willensbildung in den Städten noch nicht abgeschlossen.

Herr Donner weist darauf hin, dass die Bilanzierung der Neu- und der Tauschflächen negativ ausfalle; Ziel solle sein, den Schutzzumfang des Landschaftsplans zu bewahren. Die Verwaltung bestätigt die negative Bilanzierung, allerdings werde nicht jede neue Fläche auch bebaut. Eine Bilanzierung zu diesem frühen Zeitpunkt, das heißt ohne die Bedarfszuweisungen der Bezirksregierung und ohne durchgeführte Priorisierungen sei noch nicht aussagekräftig.

Die aus Sicht der Verwaltung problematischen Flächen werden einzeln mit dem Beirat diskutiert. Insbesondere in Velbert weist der Beirat darauf hin, dass der demografische Wandel nicht den vorgelegten Ansprüchen entspreche. Der Vorsitzende dankt der Verwaltung für die gut vorbereitete Präsentation.

In Erweiterung des Beschlussvorschlages der Verwaltung stimmt der Beirat über folgenden Beschluss ab:

**„Der Beirat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung beauftragt wird, im informellen Verfahren zur Fortschreibung des Regionalplans die dargestellten landschaftsplanerischen Anregungen und Bedenken vorzubringen, um eine frühzeitige Konfliktlösung mit den kreisangehörigen Städten und der Bezirksregierung in Düsseldorf als Regionalplanungsbehörde zu ermöglichen.**

**Der Beirat hat Bedenken gegen einen großen Teil der „angemeldeten Siedlungsflächen“ und regt an, in dem dynamischen Prozess angesichts der abzusehenden demografischen Entwicklung einen Ausgleich zwischen den Siedlungsflächen und den Landschaftsplanflächen zu erreichen.“**

<b>Zu Punkt 6:</b>	<b>Information der Verwaltung</b>
--------------------	-----------------------------------

<b>Zu Punkt 6.1:</b>	<b>Beteiligung der Träger öffentlicher Belange im Planänderungsverfahren zur CO-Pipeline, Stellungnahme der unteren Landschaftsbehörde des Kreises Mettmann</b>
----------------------	---

Die Stellungnahme der ULB im Planänderungsverfahren (Auszug aus der TÖB-Stellungnahme des Kreises Mettmann) wird verteilt und kurz besprochen.

### **Sandgrube Liethen**

Auf Nachfrage von Herrn Kübler wird erläutert, dass die Sandgrube bereits von der Bezirksregierung unter Naturschutz gestellt wurde. Diese (noch rechtsunsichere) Unterschutzstellung wurde durch die 5. Landschaftsplanänderung des Kreises rechtssicher bestätigt. Durch die Unterschutzstellung könnten ab sofort dringend erforderliche Pflegemaßnahmen eingeleitet werden, allerdings hat die Verwaltung derzeit noch keine diesbezügliche Erlaubnis des Eigentümers. Die Verwaltung steht in der Sache mit der Stadt Ratingen und der Bürgerinitiative in Kontakt.

### **Segelflugplatz Hilden**

Die Verwaltung erläutert, dass es einen ernsthaften Kaufinteressenten gebe, mit dem bereits ein grundsätzliches Einvernehmen über die wünschenswerten ökologischen Maßnahmen erzielt werden konnte

### **Artenschutzausgleich „Champagne“ in Haan**

Auf Nachfrage, ob die Ausgleichsmaßnahme erfolgt sei, sagt die Verwaltung die Beantwortung in der nächsten Sitzung zu,

### **Bodenschutzfunktionskarte Amt 70**

Das Beiratsmitglied Haase bittet nach Vorstellung der Bodenschutzfunktionskarte des Amtes 70 im Fachausschuss ULAN am 12.11.2012 auch um Vorstellung im Beirat.  
Die Verwaltung wird Amt 70 bitten, den Vortrag in einer der nächsten Sitzungen zu präsentieren.

### **Terminplanung 2013**

16.01. 15.00 Uhr, Raum 2.035 (ab 17.00 gemeinsame Dienstbesprechung mit den Landschaftswächtern und kl. Imbiss)

13.03. 15.00 Uhr, Raum 2.035

15.05. 15.00 Uhr, Raum 2.035

12.06. 15.00 Uhr, Raum 2.035

04.09. 15.00 Uhr, Raum 2.035

16.10. 15.00 Uhr, Raum 2.035

13.11. Beirat und Öffentlichkeitsveranstaltung - Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben

**Ende 17.40 Uhr.**

**Ende der Sitzung: 17:40 Uhr**

gez.  
**Dr. Alfred Bruckhaus**

gez.  
**Marcel Wintgen**